



**Stellungnahme des Ehepaares Petra und Aloys Buch,
Auditoren der Familiensynode 2015,
zum Nachsynodalen Schreiben Amoris Laetitia**

„Wir sind froh, dass das Schreiben unmittelbar an die Synodenberatungen anschließt, sie vertieft und mit Nachdruck vor allem die Herausforderungen und Chancen christlicher Familie beschreibt. Mit klarem Blick für die Wirklichkeit heutigen Familienlebens, auch seiner Belastungen und Gefährdungen, ermutigt der Papst dazu, christliche Ehe und Familie als besonders wertvolle und verlässliche Lebensperspektive neu zu entdecken. Wir sind beeindruckt von der Offenheit für die ‚Entwicklung neuer pastoraler Methoden‘ auch in weltkirchlicher Vielfalt.

Nicht zuletzt unterstreicht das Schreiben in hilfreicher Weise die Bedeutung einer sorgfältig abgewogenen und geistlich begleiteten Gewissensentscheidung für eine heilende Versöhnung von ‚Geschiedenen in einer neuen Verbindung‘. Dass der Papst durchgängig auf die Wichtigkeit des kirchlichen Dialogs und die Notwendigkeit synodaler Vergewisserung gerade in den Problemfeldern von Ehe und Familie hinweist, zeigt, wie ernst es ihm ist mit seiner Überzeugung, dass dies der Weg der Kirche im dritten Jahrtausend sei.“